

Agfa-Photo-Blätter

Herausgegeben von der J.G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft, Agfa Berlin SO 36

Elfter Jahrgang . Dezember 1934 . Nummer 12

Walter Golidt, Berlin

Die Bildreportage

Es erscheinen täglich hunderte illustrierter Zeitungen und Zeitschriften, täglich werden tausende von Photos klichiert, gedruckt und den Lesern präsentiert. Diese unmittelbaren optischen Erlebnisse, die uns durch die Pressephotos vermittelt werden, gehen nicht spurlos an uns vorüber. In irgendeiner Form bleibt etwas von ihnen in uns haften: Das Wissen um die Dinge, deren Kenntnis uns das Photo vermittelte, wird auch durch Bilder, die aus der alltäglichen Gleichmäßigkeit herausragen, bestimmte Eindrücke hervorrufen. Der Leser ahnt es kaum, welcher großen Einfluß die Photographie auf seine Einstellung zum Leben ausübt. So ist der neue weibliche Schönheitstyp, welcher sich in den letzten Jahren entwickelt hat, unter der stärksten Beeinflussung der Photo-Veröffentlichungen entstanden. Ebenso interessant ist, daß vor einigen Jahren eine illustrierte Zeitung es fertigbrachte, durch wiederholte Veröffentlichung bestimmter Kleidungsformen eine neue Mode zu kreieren. Die Reihe von Beispielen, schlagende Beweise für die weitreichende Bedeutung, die der Pressephotographie als einem kulturellen Faktor in unserer modernen Lebensgestaltung zukommt, ließe sich noch beliebig fortsetzen. So jung der Beruf des Photoreporters ist, so weitreichend ist heute der produktive Wirkungsbereich, der ihm zukommt. Ein Beruf, der aus dem Leben von heute einfach nicht mehr hinwegzudenken wäre. Die Blütezeit der Bildberichterstattung fiel etwa 1923 bis 1924 ein, als eine Unzahl illustrierter Zeitungen und Zeitschriften innerhalb kurzer Zeit herausgebracht wurde. Inzwischen übersteigt das Photoangebot der Bildberichterstattung um ein Vielfaches die Nachfrage

Preis 25 Pfennig . Zu beziehen durch alle Photohändler, durch die Post oder vom Verlag . Abonnementspreis für ein Jahr, 12 Hefte, RM. 2.- . Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet . Printed in Germany . Die Agfa-Photo-Blätter erscheinen auch in italienischer Sprache

Eine Stiftung

Die größte der Sammlungen von Abbildungen nach Kunstwerken und ganz besonders europäischen Gemälden und Zeichnungen ist vom Engländer Sir Robert Witt in jahrzehntelanger Arbeit zusammengebracht worden. Mehr als 400 000 Photographien und andere Abbildungen wurden von ihm in einem eigenen Haus in London bisher vereinigt und im Jahre durchschnittlich mit 20 000 neuen Erwerbungen ergänzt. Die Zahl der vertretenen Künstler beläuft sich auf über 17 500, und die wissenschaftliche Benutzung wird erleichtert durch einen als Privatdruck erschienenen zweibändigen Katalog, in dem jeder Lichtbildner leicht zu finden ist. Wie berichtet wird, hat Sir Robert Witt diese einzigartige Sammlung jetzt dem

DeutscheMeister-Schriften Ges. gesch.

Schmal fett: Tertia, Text, 4 Cicero Halbfett: Korpus Mager: Nonpareille, Petit, Borgis